

Europas Autohändler rechnen mit 3,8 Prozent weniger

Mit einem Rückgang des Neuwagengeschäfts um 3,8 Prozent rechnet die Vereinigung der Europäischen Autohändler für 2013. Die Vereinigung, die zum European Council for Motor Trades and Repairs (Cecra) gehört, rechnet für dieses Jahr mit einem Ansatz von insgesamt 12,5 Millionen Neufahrzeugen in den 27 EU- und drei EFTA-Ländern zusammen.

Den stärksten Rückgang erwartet die Händlervereinigung in Griechenland mit 42 Prozent, gefolgt von Lettland mit 15 Prozent. Platz drei in diesem Negativranking sagen die Händler für Estland mit 13 Prozent voraus. Für Deutschland erwarten sie einen Rückgang bei den Neuzulassungen um knapp sechs Prozent. Wachstum sehen die Handelspartner in Bulgarien (3 %), Tschechien (3,4 %), Dänemark (2,5 %), Ungarn (18,7 %), Lettland (15 %), Slowenien (2,8 %) und Spanien (7,2 %). Bei den Schätzungen der Veränderungen zwischen 2011 und 2012 hatte die Händlervereinigung ein Minus von 7,2 Prozent prognostiziert und lag damit nur um 0,6 Prozentpunkte daneben. (ampnet/Sm)